

*Born
to
Create*

© Copyright 2012 *Born to Create* —Theresa Dedmon
All rights reserved. This book is protected by the copyright laws of the United States of America. This book may not be copied or reprinted for commercial gain or profit. The use of short quotations or occasional page copying for personal or group study is permitted and encouraged. Permission will be granted upon request.
DESTINY IMAGE® PUBLISHERS, INC.
P.O. Box 310, Shippensburg, PA 17257-0310

Deutsche Ausgabe:
© 2013 Grain-Press, Verlag des Fördervereins Grain-House e.V.
Marienburger Str. 3
71665 Vaihingen/Enz
eMail: verlag@grain-press.de
Internet: www.grain-press.de

Übersetzung aus dem Englischen:
Angie Aldinger und Marleen Degen
Satz: Grain-Press
Cover: Grain-Press, Adaption der Originalvorlage.

Bibelzitate sind, falls nicht anders angegeben, der Lutherbibel erklärt, Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart nach der Übersetzung Martin Luthers in der 1956 und 1964 revidierten Fassung

Das lebendige Buch, Das Neue Testament
Eine Sonderausgabe der zeitgemäßen Bibelübersetzung Hoffnung für Alle, International Bible Society, 1983

Elberfelder Bibel (revidierte Fassung)
Brockhaus Verlag Wuppertal und Zürich
entnommen.

Die Bibelzitate wurden der Deutschen Rechtschreibreform angepasst.
ISBN Nr. 9783940538253

Born to Create

ERGREIFE DEINE ÜBERNATÜRLICHE BESTIMMUNG

THERESA DEDMON

Widmung

Ich möchte dieses Buch unserem Schöpfer widmen, der uns als Seinen übernatürlichen Söhnen und Töchtern solch eine Verschiedenartigkeit, Einmaligkeit und Bestimmung gegeben hat. Und ich möchte es denjenigen widmen, die im Laufe der Geschichte auf die Stimme des Schöpfers gehört und ihre einzigartige Bestimmung erfüllt haben. Nun liegt es an uns, zuzuhören und unseren Weg zu finden.

Danksagungen

Zuallererst möchte ich meinem Ehemann Kevin danken, der an mich als Frau im geistlichen Dienst geglaubt hat und mir Flügel verliehen hat, nach meiner Berufung zu streben. Sein Vermächtnis und sein Herz waren mir immer eine andauernde Quelle der Freude. Danke, dass du sogar an mich geglaubt hast, bevor ich richtig an mich selbst geglaubt habe!

Ich möchte auch meine Kinder erwähnen: Chad, Alexa und meine geliebte Schwiegertochter Julia. Sie leben ihre übernatürliche Berufung und verändern Menschen auf der ganzen Welt! Ich schätze sie nicht nur um ihrer selbst willen, ich schätze auch das Erbe, das sie als Vorbild für andere hinterlassen.

Ich möchte auch der Bethel Gemeinde danken, vor allem Bill Johnson, Kris Vallotton und Danny Silk, die mich gelehrt haben, wie ich frei sein und meine kreative Bestimmung entdecken kann. Danke, dass ihr mir eröffnet habt, in welcher Fülle jeder Gläubige leben darf und dass für den geheiligten übernatürlichen Verstand das Unmögliche logisch ist.

Meine Dankbarkeit und Wertschätzung für alle Schüler der

Bethel School of Supernatural Ministry (Schule des übernatürlichen Dienstes in Bethel) kann ich nicht in Worten ausdrücken. Ich habe das Vorrecht gehabt, wie auch die anderen geistlichen Leiter, sie leiten und lehren zu dürfen. Unsere gemeinsame Reise hat dieses Buch hervorgebracht und die gemeinsamen Erlebnisse werden immer ein Teil meiner eigenen Reise bleiben.

Besonders danken möchte ich Allison Armerding, die mir geholfen hat, mein Buch herauszugeben. Dein Verständnis für mich, gepaart mit deinen Fähigkeiten, haben dieses Buch Gestalt gewinnen lassen.

Zu guter Letzt danke ich meinen besonderen Freundinnen, die mir durch den ganzen Prozess hindurch beigestanden haben – Donna, Valerie und Sheri – ich liebe euch so sehr!

Empfehlungen

Therasas Buch mit dem Titel *Born to Create* ist wie ein prophetisches Manifest, das eine neue Renaissance auslöst. Dieses Buch weckt die kindliche Vorstellungskraft seiner Leser und lockt jeden von uns auf eine Ebene von Kreativität, die man nur als übernatürlich beschreiben kann. *Born to Create* ist auch eine praktische Gebrauchsanweisung, die Ihnen die Werkzeuge zur Entwicklung Ihrer gottgegebenen Fähigkeiten in die Hand gibt.

Seit acht Jahren leitet Theresa Dedmon die Gruppe unserer Künstler und kreativen Leute. Aus diesem Dienst wurde eine Kultur geboren, die buchstäblich die Herzen der Menschen aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen fesselt. Einige der erstaunlichsten Zeugnisse, die ich je gehört habe, sind aus dieser künstlerischen Gemeinschaft hervorgegangen. Theresa hat es nun geschafft, diesen Dienst in Worte zu fassen, den sie hier in der Bethel Gemeinde und auf der ganzen Welt begonnen hat.

Ob Sie ein Anfänger oder ein professioneller Künstler sind – dieses Buch ist für Sie. Es wird Sie inspirieren, ermutigen und ausrüsten für ein Niveau an Kreativität, das Sie niemals für mög-

lich gehalten hätten. Möge der Schöpfer des Universums Ihnen auf den Seiten dieses Buches begegnen und Sie in den Palast Ihrer Träume bringen!

Kris Vallotton

Mitgründer der Bethel School of Supernatural Ministry
Autor vieler Büchern, darunter
The Supernatural Ways of Royalty
Senior Associate Leader der Bethel Gemeinde

Ihre Bestimmung legen Sie nicht selbst fest – Sie entdecken sie! *Born to Create* von Theresa Dedmon ist möglicherweise eins der großartigsten Werkzeuge, mit dessen Hilfe die Kirche die Erde mit der Ehre Gottes füllen kann. Dieses Buch ist Pflichtlektüre für jeden, der aus der Begrenzung in die Fülle kommen möchte. In Ihnen steckt ein unentdecktes Potential, eine noch nicht angezapfte Kraft, ein ungenutzter Erfolg, ein verborgener Reichtum und ein Weltveränderer. Durch *Born to Create* werden diese zum Vorschein kommen. Gott sagt: „*Denn ich kenne ja die Gedanken, die ich über euch denke, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht zum Unheil, um euch Zukunft und Hoffnung zu gewähren*“ (Jer. 29, 11). Verschwenden Sie das Geschenk nicht, das Gott in Sie hineingelegt hat.

Nachdem ich dieses Buch gelesen habe, habe ich keine Entschuldigung mehr, nicht alles zu sein und zu tun, was Papa-Gott für mich hat. Vorsicht! Die Welt wird nie mehr dieselbe sein!

Leif Hetland

Präsident von Global Mission Awareness
Autor von *Seeing Through Heaven's Eyes*

Theresa Dedmons Eifer für das Leben, ihre Liebe zum Abenteuer und ihre Leidenschaft für Gott springen uns aus diesem Buch entgegen, denn sie verwebt Ermutigung und Hoff-

nung mit den Träumen, die Sie träumen. Wenn Sie frischen Wind in Ihren kreativen Segeln brauchen, sind Sie bei *Born to Create* richtig. Als kreative Leiterin hat Theresa in der Umgebung von Bethel Jung und Alt inspiriert, Gott zu vertrauen, dass Er durch ihre kreativen Gaben wirkt. Dieses Buch wird mit Sicherheit einen neuen prophetischen Energieschub in Ihren kreativen Gaben auslösen.

Danny Silk

Autor von *Kultur der Ehre und
Erziehung mit Liebe und Vision*
Leitungsteam Bethel Gemeinde
Redding, CA

In Theresa Dedmon schlägt ein wunderschönes Mutterherz. Sie bringt die Träume und das kreative Potential in anderen hervor. Sie liebt glaubwürdig und zeigt uns, wie machtvoll Kreativität eingesetzt werden kann, um Liebe in Aktion zu demonstrieren. Dieses Buch wird Sie inspirieren, in enger Partnerschaft mit dem Heiligen Geist, jeden Bereich der Gesellschaft zu transformieren, für den zu beeinflussen Sie berufen sind. Die erstaunlichen Zeugnisse in *Born to Create* werden Sie dazu ermutigen, kindlicher zu werden und zu glauben, dass denen nichts unmöglich ist, die wahrhaftig wissen, dass sie die Freude des Vaters sind!

Ich bete, dass Sie beim Lesen dieses Buches die Fülle Ihrer eigenen kreativen Bestimmung in Gott entdecken und dass Sie Seinen Herzschlag in der Welt ausdrücken.

Dr. Heidi Baker

Gründerin und Direktorin von Iris Global

Ich habe Theresa Dedmon als eine der wirklichen Förderer im Reich Gottes kennen gelernt. Sie ist nicht nur selbst eine Künstlerin, die sich eigene kreative Projekte ausdenkt, sie weiß auch, wie man Kreativität in anderen freisetzt. Mit Sprache und Leidenschaft erweitert sie Ihr Verständnis dafür, wie Gott der Schöpfer, in Ihnen aufblühen möchte. Wenn Sie dieses Thema mit Theresas Lehrbegabung und Enthusiasmus für das Leben kombinieren, werden Sie feststellen, dass Sie ein explosives Buch lesen, das Ihnen neue Tiefen erschließen wird. Sie hat mir auf meinem Weg geholfen und ich weiß, dass sie Ihnen genauso helfen kann, wenn Sie dieses wundervolle Buch in Ihr Leben sprechen lassen.

Shawn Bolz

Expression58

www.expression58.org

Dieses Buch wird Ihre Erwartungen erweitern, was Gott durch Ihre Kreativität tun kann und tun wird! Theresa Dedmon ist eine wahrhaftige Leiterin in einer aufkommenden Bewegung, die übernatürliche Kreativität in Christen und Kirchen freisetzt. Sie liebt es, Gottes Kindern dabei zu helfen, ihre Berufung zu erweitern. Als ich ihre aufregenden Beispiele las, wie kreativ Gott in Bethel und auf der ganzen Welt am Werk ist, spürte ich, wie der Heilige Geist mein Herz anrührte. Theresas begeisternde Ermutigung wird Sie inspirieren – zum Träumen und zur Zusammenarbeit mit Gott, damit Sie Ihre kreative Bestimmung in Christus erreichen.

J.Scott McElroy

Autor von Finding Divine Inspiration:

Working with the Holy Spirit in Your Creativity,

Gründer von New Renaissance Arts Movement (TheNewR.org)

Inhalt

KAPITEL 1

Der Weg zurück zum Kleiderschrank 21

KAPITEL 2

Die Vorstellungskraft zurückgewinnen 41

KAPITEL 3

Die übernatürliche Kraft der Kreativität..... 63

KAPITEL 4

Das Verlorene zurückholen 77

KAPITEL 5

Eine Königreich-Kreativ-Kultur entwickeln 99

KAPITEL 6

Verleihe deinem Leben eine übernatürliche Größe ... 123

KAPITEL 7

Übernatürliche Kreativität in der Gemeinde freisetzen 147

KAPITEL 8

Durch Königreichskreativität die Stadt erreichen 167

KAPITEL 9

Kreativität hat die Kraft, Nationen zu verändern 189

KAPITEL 10

Bist du bereit, umzudenken? 209

KAPITEL 11

Deinen Platz in der Geschichte finden 229

EPILOG

–Was kommt als nächstes? 249

RECOURCEN

Ein prophetisches Kunstwerk für Kleingruppen 259

RECOURCEN

Schatzsuche mit prophetischer Kunst 263

Farbkarte der prophetischen Bedeutungen 267

Übernatürliche Kreativität in Kindern kultivieren

Für Kinder im Alter von 2-7 269

Für Kinder im Alter von 8-12 270

Vorwort

Die Kultur des Himmels ist geprägt von großer Ehre. Dort feiern wir, was Gott in Menschen hineingelegt hat, ohne darüber zu stolpern, wer er oder sie noch nicht ist. In der Atmosphäre, die durch diese Kultur entsteht, werden Menschen frei. Und für freie Menschen ist es normal, zu träumen. Freiheit bringt immer Träumende hervor. Und Träumende beeinflussen die Welt, indem sie Gottes Wesen und Persönlichkeit noch vollständiger zum Ausdruck bringen. Die Zeit ist reif, dass dieser Ausdruck zu einem Lebensstil im Reich Gottes wird.

Träume sind ein einzigartiger Ausdruck des Herzens. Wir merken daran, dass wir lebendig sind, wirklich lebendig. Kinder, die typischerweise sorglos leben, träumen mit großer Selbstverständlichkeit. Und sie träumen niemals davon, unbedeutend zu sein.

Ich habe einmal gelesen, dass jedes fünfjährige Kind ein Künstler ist. Ich glaube, das ist wahr. Tragischer Weise wird die Neigung zur Kreativität durch die Schulsysteme erstickt, die ausschließlich bestimmt Kunstformen gutheißen und die Kinder weg von ihren kreativen Ausdrucksformen, hin zu rein kognitiven Fähigkeiten umerziehen. Sodann werden sie auf ganz bestimmte Berufe getrimmt: Jura, Buchhaltung, Ingenieur-

wissenschaften oder ähnliche Tätigkeiten. Alle diese Fähigkeiten sind für sich gesehen wunderbar, aber sie strotzen nicht gerade vor Kreativität. Es war nie so gedacht, dass wir entweder den Künstler in uns oder unser intellektuelles Potential entfalten sollten. In Wahrheit ist es so, dass jede Fähigkeit durch kreative Ausdrucksweisen wundervoll verstärkt werden kann, was speziell für wiedergeborene Christen die Norm sein sollte. Wir sind Söhne und Töchter des Schöpfers. Wir haben ein unverwechselbares Profil, das wir in unseren Lebensstil überzeugend integrieren sollten. Latente Begabungen hingegen haben keine Auswirkungen.

Born to Create wird zweifellos Künstler und dergleichen sofort ansprechen – und so ist es auch gedacht. Doch es macht mich auch ein wenig traurig, denn dies ist ein Buch, bei dem es mehr um Freiheit geht als um Kunst im traditionellen Sinn. Es sollte auch – und vielleicht ganz besonders – von solchen Menschen gelesen werden, die sich selbst nicht für kreativ halten. Es könnte sie glatt zurückführen auf die Reise, die jeder Mensch als Kind begonnen hat.

Einige wunderbare Dinge geschehen derzeit in der Gemeinde, und die geschehen nicht aus den eher traditionellen Diensten, so wichtig diese auch sind. Sie geschehen durch Menschen, die liebend gerne träumen und Gottes Spur verfolgen, gerade auch im Kontext ihrer ungewöhnlichen Begabungen. Anstatt dass Kirchenleiter dauernd versuchen, runde Pflöcke in quadratische Löcher zu stecken, helfen sie den Menschen nun frei zu werden, damit sie sehen können, wie Gott sie an ihrem Platz in der Gesellschaft gebrauchen will. Diese Freiheit ist wundervoll und ansteckend. Vor allem für Künstler und Unternehmer ist dieser Ansatz zielführend.

Theresa Dedmon hat sich für dieses Anliegen kraftvoll und mit großem Erfolg engagiert. Sie liebt Gott, sie liebt die Menschen und sie gebraucht ihre Gaben, um anderen Gottes

Vorwort

Schönheit zu offenbaren. Ihre ganze Familie hat eine erstaunliche Gabe, zu evangelisieren. Ständig finden Menschen durch sie zum Glauben an Christus. Überrascht bin ich davon, auf welche Weise Gott Seine Liebe durch Theresa kommuniziert: durch Kunst. Genauso erstaunlich ist der Effekt, den Theresa auf unkreative Typen hat. Deshalb feiere ich umso mehr die Kultur der Ehre, die die nötige Freiheit bringt. Denn im Kontext dieser Freiheit können Träumende heranwachsen. Und diese Träumenden scheuen sich nicht zu glauben, dass sie durch die ihnen verliehenen Begabungen den Lauf der Weltgeschichte mitgestalten können. *Born to Create* ist ein großartiges Buch. Ein wirklich großartiges Buch!

Bill Johnson

Autor vieler Bücher, u.a.

Und der Himmel bricht herein und

Dreaming with God

Leiter der Bethel Gemeinde Redding, Californien

Einführung

Wenn wir unser kreatives Design freudig annehmen, das im Herzen unseres Schöpfers seinen Ursprung hat, bekommen wir die Freiheit, diese Kreativität übernatürlich zu nutzen, um die Menschenleben in unserem Umfeld zu transformieren. Diese simple Wahrheit hat mein eigenes Leben radikal verändert und auch die Art, wie ich Dienst am Nächsten und kulturelle Transformation betrachte. Wenn ich durch die Welt reise, sehe ich, wie viele Menschen freigesetzt werden, in ihrer Berufung zu leben, wenn sie diese einfache biblische Wahrheit in ihrem Leben anwenden. Ich könnte dir von vielen Menschen erzählen, die sich nie für kreativ gehalten haben, die aber nun die übernatürliche Kraft des Heiligen Geistes nutzen, um durch das, was sie erschaffen, Heilung und prophetischen Dienst freizusetzen.

Wenn uns diese Wahrheit über unsere gottgegebene Kreativität wieder bewusst wird, wird folgendes passieren: Die innovativen und kreativen Menschen im Geschäftsleben, in Regierungen, im Bildungswesen, in der Kunst und den Medien, in der Kirche und den Familien werden erleben, wie sie die übernatürliche Kraft des Heiligen Geistes in ihnen entdecken. Die Fortgeschrittenen, deren Kunsthandwerk oder kreative Ausdrucksweisen das kirchliche oder wirtschaftliche Leben bereits beeinflusst, werden entdecken, wie ihre vorzügliche Leistung gepaart mit der übernatürlichen Leitung des Heiligen Geistes sogar zu noch mehr Gewinn und Bedeutung führen kann.

In dem Maß, wie Menschen befreit werden ihre Kreativität zu leben, erwachen Kirchen rund um die Welt zum Leben. Man sieht das an veränderten Lobpreis Gottesdiensten, kirchlichen

Angeboten und Einsätzen auf der Straße. Ich beobachte, wie Menschen aller Nationen Gott in ihrer eigenen Sprache sprechen hören – durch das Medium der erlösten Kunst. Das gleicht dem Ereignis an Pfingsten: Durch die Gabe des Sprachengebets hörten die Pilger in Jerusalem, wie Gott in ihrer eigenen Sprache zu ihnen redete. Schon bald wird sich die Art, wie wir die gute Nachricht verbreiten, verändern, weil wir gelernt haben, mit dem Heiligen Geist durch die kreativen Sprachen der Kunst zusammenzuarbeiten. Aber wie kommen wir dahin?

Ressourcen

Dieses Buch enthält eine Goldmine voller Schätze, die ich sowohl innerhalb als auch außerhalb der Kirche untersucht und angewendet habe. Ich möchte dich ermutigen, aus all diesen Schätzen einen Nutzen zu ziehen, sodass deine übernatürliche Kreativität Teil deines Lebensstils werden kann.

Am Ende jedes Kapitels findest du Übungen, die dir helfen werden, die Wahrheiten anzuwenden, von denen ich schreibe. Ich empfehle dir, die Übungen zu machen, bevor du zum nächsten Kapitel übergehest. Du wirst mit Sicherheit sehr viel mehr von diesem Buch haben, wenn du dies so praktizierst.

Am Ende des Buches habe ich verschiedene Mustervorlagen zusammengestellt, die deine Kreativität wecken sollen. Es gibt eine Tabelle mit den prophetischen Bedeutungen von Farben, sodass du lernen kannst, Farben prophetisch einzusetzen. Auch eine Anleitung zur prophetischen Schatzsuche habe ich beigelegt, damit du in den Menschen, denen du begegnest, Schätze finden kannst (s. auch empfohlene Lektüre: T.N.T. Eine explosive Schatzsuche).

Es gibt kreative Übungen für Kleingruppen und Kinder, die zum Wachstum im Übernatürlichen einladen. Du darfst diese Materialien in aller Freiheit für deinen Dienst verwenden und deinen Bedürfnissen anpassen!

Kapitel 1

Der Weg zurück zum Kleiderschrank

Jeden Monat gibt es in Redding / Kalifornien eine Kunstausstellung Namens *Art Hop*, in der die Künstler der Gegend ihre Werke in den örtlichen Geschäften präsentieren. Einmal durfte ich dort als Künstlerin meine Gemälde in einer Arztpraxis ausstellen. Ich malte extra für diesen Anlass eine besondere Bilderreihe. Bevor ich anfangen zu malen, habe ich mir angewöhnt, Gottes Gegenwart zu suchen und mich von Ihm durchdringen zu lassen. Auch damals bat ich Ihn, durch meine Pinselstriche eine übernatürliche Salbung freizusetzen. Weil ich für eine Arztpraxis malte, betete ich um Heilung für die Menschen, die meine Bilder dort sehen würden.

Am *Art Hop* Abend kam eine Familie in die Arztpraxis und wir begannen uns zu unterhalten. Plötzlich starrte die Mutter, ihr Name war Wendy Tang, wie gelähmt auf eines meiner Bilder, und kurz darauf verließ sie unvermittelt den Raum. Als sie wiederkam ging sie auf mich zu und fragte, ob sie das Bild kaufen könne. Ich erklärte ihr, dass ich beim Malen Heilung freigesetzt und dem Bild den Namen „Mohnblumen der Freude“ gegeben hätte. Dann sprach ich prophetisch über ihr aus, dass die Mohnblumen für ihre Kinder und ihr Erbe stünden. Wendy

antwortete aufgeregt, dass Gott ihr genau das Gleiche gesagt habe, als sie das Bild sah.

Sie erzählte weiter, dass das Bild genau wie eine Szene aus einem Film aussah, den sie vor über einem Jahr gesehen hatte – an einem sehr bedeutungsvollen Abend. Beim Kochen für ihre Familie war ihr Jesus begegnet und hatte sich Wendy als ihr allerbesten Freund offenbart. Durch kindlichen Glauben war sie dadurch mit Gott in eine tiefe persönliche Beziehung gekommen, nach der sie sich schon lange gesehnt hatte. Dieser Tag war allerdings auch ein Tag der Trauer, denn genau an diesem Tag erlitt sie eine Fehlgeburt – ihre vierte innerhalb von 18 Monaten.

Als sie das Kunstwerk „Mohnblumen der Freude“ bei *Art Hop* sah, sprach Gott zu Wendy über jenen Tag, der schon mehr als ein Jahr zurücklag. Sie berichtet:

Gott zeigte mir, dass Er die Verwirrung und den Schmerz nicht ertragen konnte, die über dem Tag lagen, an dem Er sich mir als mein bester Freund zeigte. Er musste die Lügen und Verwirrung des Feindes ungeschehen machen, die dieser über meinem Leben damals ausgesprochen hatte. Gott lag die Sache so sehr am Herzen, dass Er dich ein Bild für mich malen ließ! Dadurch sprach Er Seine heilende Liebe über mir aus, brachte auf himmlische Art vollständige Wiederherstellung, schloss mich in Seine Arme und machte somit alles wieder gut. Jetzt habe ich diesen riesengroßen Liebesbrief, den ich in mein Haus hängen kann und der mich daran erinnert, dass Er wirklich mein bester Freund ist.

Nachdem sie mir das alles erzählt hatte, betete ich für Wendy. Ein Jahr später fügte Gott dieser Familie tatsächlich eine weitere Mohnblume der Freude hinzu: Er schenkte ihnen ein gesundes Mädchen.

Gott stellte Wendy geistlich, emotional und körperlich wieder her – durch ein Gemälde, das noch nicht einmal in einer Kirche hing, sondern in einer Arztpraxis! Übernatürliche Kreativität hat Kraft, den Atem des Lebens in scheinbar hoffnungslose Situationen zu hauchen. Wir brauchen nur kindlich zu vertrauen, dass Gott uns dafür bestimmt hat, diese Hoffnung durch unsere Gaben freizusetzen.

Ein kindlicher Geist

Ein frischer Wind zieht auf für alle Gläubigen, die ihre Berufung und Identität als wahre Söhne und Töchter des Königs voll ausschöpfen wollen. Dieser Wind wird einen kindlichen Geist in uns erwecken, sodass Geheimnisse unwiderstehlich anziehend werden und das Unmögliche logisch wird. Er wird uns daran erinnern, dass es typisch für Gott ist, an unerwarteten Orten aufzutauchen und auf ungewöhnliche Weise zu wirken, und er wird unsere Erwartung schärfen, dass Er das durch uns, in uns und in unserem Umfeld tun wird!

 
**Es ist typisch für Gott, an unerwarteten
Orten aufzutauchen...das Unmögliche wird
logisch.**
 

Jesus sprach oft darüber, dass wir werden sollen wie Kinder. Einmal kam ein gelehrter Pharisäer namens Nikodemus zu ihm, weil er wissen wollte, welche Kraft hinter dem Wirken von Jesus steckte. Er bekam die Antwort, der wahre Weg in geistliche Angelegenheiten sei, zu werden wie die Kinder und vom Geist neu geboren zu werden (siehe Joh. 3, 1-21).

In Matthäus 18 fragten die Jünger Jesus, wer der Größte im Himmelreich sei. Jesus rief ein kleines Kind heran und sagte ihnen, sie könnten niemals ins Himmelreich kommen, wenn sie sich nicht änderten und so würden wie kleine Kinder (siehe Matth. 18, 1-3). Weiterhin erklärte Er, dass wenn Sie ein kleines Kind in Seinem Namen aufnehmen, Sie damit Jesus selbst aufnehmen. Aber auf der anderen Seite, wenn Sie eines zum Straucheln bringen, sollte man sie lieber mit einem Gewicht um den Hals im Meer versenken. In Markus 10 lesen wir, wie einige Leute Kinder zu Jesus brachten, um sie von Ihm segnen zu lassen. Die Jünger waren darüber verärgert – als ob Kinder für den Retter der Welt nicht wichtig und wertvoll wären. Jesus wies sie zurecht und sagte, dass ein Mensch nur dann ins Himmelreich kommen kann, wenn er dieses Himmelreich annimmt wie ein Kind.

Werden wie die Kinder: Laut Jesus ist dies der Pfad der Offenbarung, liegt darin das Herz der Erweckung und die Fülle des Reiches Gottes. Wenn wir in der Beziehung zu unserem himmlischen Vater abhängig werden wie Kinder, werden wir zwangsläufig unsere religiösen Denkweisen und Regeln aufgeben müssen. In einer Haltung geprägt von Staunen und Vertrauen werden wir es Gott nicht übel nehmen, wenn Er etwas in unserem Leben tut, das wir nicht einordnen können.

In C.S. Lewis Kinderbuchklassiker *Der König von Narnia* findet Lucy, die jüngste von vier Geschwistern, einen Weg nach Narnia, in eine andere Welt, indem sie durch die Rückseite eines Kleiderschranks voller Mäntel geht. Verzückt erzählt sie ihren Geschwistern von dieser Entdeckung. Doch ihre älteren Brüder und ihre Schwester glauben ihr nicht, denn nach allem, was sie in der Schule gelernt und sonst erfahren haben, scheint es widersinnig und unmöglich, dass es diese andere Welt gibt. Als sie mit dem weisen Professor darüber sprechen, wie hartnäckig Lucy allen Gegenbeweisen zum Trotz daran glaubt, dass

Narnia *wirklich existiert*, da bringt er sie mit seiner Beurteilung zum Umdenken. Er sagt: „Es gibt nur drei Möglichkeiten. Entweder ist eure Schwester eine Lügnerin, oder sie ist verrückt, oder sie sagt die Wahrheit.“ Er fragt dann nach ihrem Charakter und ob sie normalerweise die Wahrheit sage. Die Geschwister antworten, dass Lucy bisher immer ehrlich gewesen sei.

Das Reich Gottes muss man entdecken, wie Lucy Narnia entdeckt hat – aus der Perspektive eines Kindes. Nur diese Perspektive bereitet uns auf eine Beziehung vor, die auf echte Begegnungen aufgebaut ist – Begegnungen, die unsere menschliche Logik und unseren Verstand übersteigen. Es ist ein Weg kindlichen Glaubens. Jesaja 11 spricht von der Kraft Gottes, welche die Harmonie zwischen Menschen, Tieren und der Erde wiederherstellt. In der Mitte dieser Wiederherstellung steht ein Kind: „*Kälber, Rinder und junge Löwen weiden zusammen, ein kleiner Junge kann sie hüten*“ (Jes. 11, 6). Nur ein Kind schafft es, uns in die Realität zu führen, in der das Lamm neben dem Löwen liegt, denn ein Kind ist nicht auf frühere Erfahrungen beschränkt. Die meisten von uns können sich diese versprochene Wiederherstellung kaum ausmalen, weil wir so etwas schlichtweg noch nie erlebt haben!

Wenn wir durch den Kleiderschrank begrenzter Möglichkeiten gehen und in Gottes Kreativität eintreten, umgibt uns ein Reich übernatürlicher kreativer Kraft. Dort erleuchtet Gottes Gegenwart Seine Verheißungen. Wir werden dort, auf der anderen Seite des Schrankes, die größeren Werke finden, die Jesus für uns vorbereitet hat (siehe Joh. 14, 12). Wir werden unglaubliche Wahrheiten entdecken, die tief in Seiner Natur verborgen sind und die Er denen offenbaren möchte, die glauben und wie die Kinder werden.

Hier beginnt die Reise. Wenn Sie dieses Buch lesen, müssen Sie damit klarkommen, dass Gott größer ist als Ihr begrenztes Erleben. Wenn wir Ihm vertrauen wie Kinder, wird uns die-

ses Vertrauen in Dimensionen ewiger Wahrheiten ziehen, die es schon immer gegeben hat, die wir sonst aber niemals entdeckt hätten. Kinder finden Dinge, an denen Erwachsene achtlos vorübergehen, denn sie haben ihr Empfindungsvermögen für Wunder und Abenteuer nicht verloren. Es ist an der Zeit, dass wir den Weg zum Kleiderschrank finden und Ausschau halten nach der anderen Seite.

**Kinder finden Dinge, an denen Erwachsene
achtlos vorübergehen, denn sie haben ihr
Empfindungsvermögen für Wunder und
Abenteuer nicht verloren.**

Entdecke MEHR

Einer meiner größten Lebenswünsche ist, Gott zu kennen – nicht nur davon zu hören, wer Er ist, sondern Ihm persönlich zu begegnen. Und das ist das größte Abenteuer meines Lebens! Ich bin überzeugt, wir können an allen Stellen unseres Lebens versteckte Hinweise Seiner Gegenwart finden – wenn wir sie aufspüren.

Wie finden wir zu diesem MEHR in Gott? Wir alle, die wir glauben, haben schon manchmal diese Ehrfurcht vor Gott verspürt, sei es im Lobpreis oder wenn Er sich uns auf kraftvolle Weise offenbart hat, wie bei Wendy Tang. Wenn wir Gott begegnen, legt Er den Samen der Offenbarung in uns hinein. Unser Verständnis, wer wir sind und wer Er ist, wird vertieft. Im Kolosserbrief wird erklärt, dass wir für Ihn geschaffen sind und durch Seine Kraft bestehen:

Christus ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, Er war als Erster vor Beginn der Schöpfung da. Durch Ihn ist alles erschaffen, was im Himmel und auf der Erde ist: Sichtbares

Der Weg zurück zum Kleiderschrank

und Unsichtbares, Königreiche und Mächte, Herrscher und Gewalten. Alles ist durch Ihn und für Ihn geschaffen. Denn Christus war vor allem anderen; und alles besteht durch Ihn (Kol. 1, 15-17).

Er ist Derjenige, der das Sichtbare und das Unsichtbare geschaffen hat. Er ist so viel mehr, als wir begreifen. Und wenn wir in Beziehung mit Ihm treten, der uns gemacht hat und der alles zusammenhält, gelangen wir in die Bestimmung, für die Er uns erschaffen hat. Wenn wir verstehen, wer Er ist, dann können wir ergründen, wer wir sind, denn wir tragen „*Christus in uns, die Hoffnung der Herrlichkeit*“ (Kol. 1, 27). Wie wir mit dieser Offenbarung umgehen, wird unsere Zukunft entscheidend bestimmen.

Wenn ein Kind in eine Familie hineingeboren wird, sind die Eltern die Ersten, die es berühren und lieb haben und sich davon überzeugen, dass alles ordnungsgemäß funktioniert. Die ersten Momente voller Lächeln, Tränen und Freude werden durch Fotos eingefangen. Genauso möchte Gott uns, Seinen geliebten Kindern, Sein Wesen verständlich machen durch die ersten Worte, die Er zu uns sprach. In 1. Mose 1 stellte Gott sich als Schöpfer vor: „*Im Anfang schuf Gott...*“ (1. Mose 1, 1). Licht, Leben und Materie entstanden aus Ihm und den Worten, die Er sprach. Das hebräische Wort für „erschaffen“ ist *bara*.

¹ Das bedeutet „aus dem Nichts hervorbringen“, so wie Gott es bei der Erschaffung der Welt getan hat. Es bedeutet auch „vorhandenes Material umgestalten“. So machte Gott Adam aus dem Staub der Erde und Eva aus der Rippe Adams. Gott hatte einen einzigartigen Gestaltungsplan, der Formen annahm, als Er sprach und Sein Leben in die Menschheit hauchte. Und alles, was Er erschuf, war nicht nur „gut“, es floss über von Kreativität! Das hebräische Wort für „gut“ in 1. Mose 1 ist *towb*: bezeichnend schön, gedeihend, moralisch gut, köstlich, blühend,

1 Strong's Exhaustive Concordance of the Bible, s.v. „Bara“, Hebräisch #1343.

nutzbringend und noch vieles mehr.² Wenn man es mit Baseball vergleicht: Gott hat den Ball nicht nur aus dem Park hinausgeschlagen, Er hat ihn aus dem Universum gepfeffert. Seine Schöpfung übersteigt alles, was wir uns jemals hätten vorstellen können. Die Eigenschaften von Gottes kreativer Art finden sich in Seiner sichtbaren und unsichtbaren Schöpfung. Zuerst muss man sagen, dass Seine Kreativität kein Ende und keinen Anfang hat, sie ist grenzenlos. Sie bewegt sich immerfort, nimmt Formen an und bringt Erlösung. Er hat nicht das Universum erschaffen und dann mit Erschaffen aufgehört. Die Kraft dessen, was er erschaffen hat, fließt weiter und kommt in allem, was ist, zum Vorschein. Seine Kreativität hält die Welt und uns selbst zusammen, nachzulesen im Kolosserbrief. Gottes Kreativität ist nicht nur *immer* gut, sie ist übernatürlich und arbeitet beständig einen übernatürlichen Plan für uns aus, der viel größer ist als menschliche Logik und natürliche Vorstellungskraft. Wissenschaftler entdecken fortwährend detailreiche, winzige Feinheiten in der Schöpfung und im menschlichen Körper.

Seine Worte erzeugen Leben und bringen Heilung und Wiederherstellung auf geistlicher und körperlicher Ebene und in unsere Beziehungen. Seine Kreativität und Liebe sind nicht durch Zeit oder Naturgesetze beschränkt, was bedeutet, dass sie jede durch natürliche Gesetze gesteuerte Situation verwandeln können. Als Gott sich als der Schöpfer vorstellte, ließ Er alle Seine Kinder wissen, dass Er der Ursprung von allem ist und dass alles, was Er geschaffen hat, gut ist und anhaltend Früchte hervorbringen wird. Die Schöpfung spiegelt Seine kreative Natur auch in dem Punkt wider, dass jedes Element in Beziehung zu allen anderen steht, sie unterstützt und von ihnen abhängig ist. Genauso hängen die vielen Beschreibungen und Facetten von Gottes Charakter alle miteinander zusammen.

Die nächste bedeutende Offenbarung in der Schöpfungsge-

2 Strong's Exhaustive Concordance of the Bible, s.v. "Towb", Hebräisch #2896.

schichte ist, dass Gott die Menschen als Sein Ebenbild geschaffen hat. Das heißt, wir haben die Kraft, schöpferisch tätig zu sein wie unser Vater, weil wir Seine Söhne und Töchter sind! Sein ganzer Erlösungsplan zielte darauf, uns zurückzusetzen in die richtige Beziehung zum dreieinigen Gott, sodass wir mit Ihm eine Partnerschaft eingehen und Ihn vor der Welt repräsentieren könnten. Wir sind am Familiengeschäft beteiligt. Das bedeutet: Unsere kreative Kraft, verbunden mit unserer Beziehung zum Vater wird Seine kreative Kraft freisetzen, um die Welt um uns herum zu transformieren. Unser Auftrag dabei ist es, so im Einklang mit dem Vaterherzen zu sein, dass wir Seinen kreativen Strom auf die Erde bringen. Was wäre, wenn wir entdecken würden, welche kreativen Gedanken Gott hat, um diesen Planeten, uns selbst und die ganze Menschheit wiederherzustellen? Seine Pläne, Träume und Sehnsüchte nach kultureller und persönlicher Transformation sind nur einen Gedanken entfernt. Und wir dürfen daran teilhaben, indem wir es glauben und aussprechen, denn Seine Worte sind voller Wunder und Kraft.

Was wäre, wenn wir einen Blick darauf erhaschen könnten, was Er gerade jetzt erschafft? Was wäre, wenn wir flüchtig zu sehen bekämen, wie sich Sein Königreich auf der Erde ausbreitet? Würden wir erforschen wollen, was hinter dem liegt, was wir bereits wissen und uns hoffnungslos in den Einen verlieben, der buchstäblich endlose Überraschungen zu unserer Entdeckung bereithält? Noch viel erstaunlicher ist, dass Er sich mit uns zusammentut, um die Welt zu transformieren! Er möchte, dass wir durch kindlichen Glauben die Schranktür in Seine Welt der Kreativität und Herzensgüte entdecken.

Meine Reise

Bevor wir weitermachen, möchte ich Ihnen ein bisschen von meiner eigenen Reise erzählen. Mir war nicht bewusst, dass meine Vorstellungskraft und Kreativität für Gott wertvoll sein könnten, denn ich dachte, ich wäre dazu gemacht worden, mir Gottes Liebe zu *erarbeiten* und nicht *aus der Liebe Gottes* zu arbeiten. Anders gesagt, ich dachte Er interessiere sich dafür, was ich für Ihn *tun* könnte und nicht dafür, wer ich war. Ich wetteiferte darum, eine Tochter zu werden; mir war nicht klar, dass ich das bereits war. Man hatte mich in dem Glauben geschult, dass ich mir Gottes Wohlwollen verdienen müsse durch das, was ich vorzeigen konnte. Nun kam ich nicht los von der Vorstellung, dass mein Wert abhängig war von dem Dienst, den ich für Gott tat – ich dachte, nur darauf käme es Ihm an.

**Ich dachte, ich wäre dazu gemacht worden,
mir Gottes Liebe zu erarbeiten und nicht
aus der Liebe Gottes, zu arbeiten.**

Als ich 2002 zur Bethel Gemeinde nach Redding in Kalifornien kam, begann ich, Seine Wertschätzung zu erfassen, die meiner Person gilt und nicht einer Sklavin, die die Aufträge ihres Dienstherrn erfüllt. Wenn wir die Schöpfungsgeschichte studieren, sehen wir, dass Gott Mann und Frau nicht zu Seinem Ebenbild geschaffen hat, um ihnen dann zu sagen, dass sie dieses oder jenes tun müssten, damit Seine Liebe weiter besteht. Nein, Er blieb bei ihnen, auch als sie ungehorsam waren. Er war ihr Schöpfer und würde immer ihr Vater bleiben. Diese Wahrheit war mir verborgen geblieben, denn ich war nicht als vertrauensvolles Kind gekommen, sondern als unsicheres Waisenkind. Unter dem Leitungsteam der Bethel Gemeinde, das Gottes bedingungslose Liebe verstand und weitergab, begriff ich,

was Bill Johnson sagte: „Wenn es dir etwas bedeutet, bedeutet es auch Gott etwas.“ Ich hatte keinen mörderischen Zuchtmeister am Hals, ich war hineingeboren in eine Familie mit einem liebenden Vater, der mich als seine kostbare Tochter wichtig nahm! Diese Wahrheiten stellten mein Bild von Gott und mir selbst völlig auf den Kopf.

Ich entdeckte, dass ich Teil der größten Liebesgeschichte aller Zeiten und Gegenstand von Gottes Liebe war! Mir dämmerte, dass ich Gott eingeschränkt hatte mit meinem Glauben, Er sei nur ein bisschen barmherzig und gnädig. Ich hatte gedacht, ich könne Gottes Maßstab für mich sowieso niemals erreichen. Ich war gefangen in einer religiösen Denkweise, in der die Gnade zwar rettete, aber nicht versorgte – in der Gottes Liebe nur soweit ging, wie Er einen Nutzen davon hatte.

Mitten in diesem Prozess erfasste mich die Gnade! Ich lernte, dass Gott nicht darauf aus ist, mich zu erwischen. Er ist nicht darauf aus, mich leiden zu lassen oder zu beweisen, dass ich ein Versager bin. Er kam auf die Erde, um mich mit Seiner Liebe zu überschütten! Im 1. Korintherbrief 2,9 begann ich meine Zukunft zu erkennen: „*Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die Ihn lieben.*“ Tief in mir wusste ich, dass Seine bedingungslose Liebe echt war und dass Er mein ganzes Leben lang darauf gewartet hatte, mich mit grenzenloser Liebe zu segnen.

Seine Liebe ist nicht nur kraftvoll und bedingungslos, sie ist *von ihrem Wesen her kreativ*. Seine Liebe erschafft gute Dinge für dich, die du entdecken darfst, gerade jetzt, wo du dies liest. Wenn du dich, so wie es bei mir der Fall war, noch nie als Sohn oder Tochter angenommen gefühlt hast, ist jetzt deine Zeit gekommen, durch die Schranktür zu gehen und sich von Gott lieben zu lassen. Das wird das befreiendste Erlebnis sein, das du je haben wirst. Gott liebt dich genau so, wie du bist. Lass es zu,

dass Gottes bedingungslose Liebe in dir jetzt sofort neues Leben erschafft!

Wir haben die Denkweise Christi

Nach dem Lesen von 1. Korinther 2,9, hören viele von uns auf weiterzulesen, denn sie schließen daraus, dass das, was Gott vorbereitet hat, unseren Wirkungsbereich und unsere Fassungskraft weit übersteigen. Damit verpassen wir aber, was bereits rechtmäßig uns gehört. In Vers 10 geht es weiter „*Uns aber hat es Gott offenbart durch Seinen Geist...*“ Anders gesagt: Wir haben überhaupt keine Ahnung, wie gut Gott ist, es sei denn wir bitten um eine Offenbarung durch Seinen Geist. Wir können sicher sein, dass wir diese Offenbarung erhalten werden – sie wartet darauf, von uns entdeckt zu werden!

Zusätzlich gibt uns Jesus einen Hinweis darauf, was Gott für uns vorbereitet hat: „*Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und er wird noch größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater*“ (Joh. 14,12). Weshalb würde Er das sagen, wenn es nicht tatsächlich *MEHR* für uns als Gläubige gäbe? Sein Erbe ist unser Erbe und es hat auf der Erde mit Seinem Wirken voller Heilung und Wunder angefangen. Ich habe versucht, auf dem Wasser zu gehen – in meiner Badewanne. Obwohl bisher kein einziger Zeh oben geblieben ist, heißt das nicht, dass es nicht möglich wäre – ich habe es nur noch nicht erlebt.

Mich beunruhigt nicht nur, dass wir hinter dem zurückbleiben, was Christus getan hat, sondern dass wir uns nicht nach *MEHR* ausstrecken. Was hat Er mit größeren Werken gemeint? Wohin wandert unsere Fantasie auf diesem großen Spielfeld der Möglichkeiten? Was bremst uns? Warum ist Kreativität so beängstigend für uns? Es ist, als würde ein unsichtbarer elektrischer Zaun die Grenze markieren, wie weit wir in unserer Fan-

tasie gehen können. Wenn wir zu weit gehen fürchten wir, mit einem Schlag gebrutzelt zu werden wie Fliegen an der Elektrolampe. Es ist, als hingen Schilder am Kleiderschrank mit der Aufschrift „Vorsicht, Gefahr“ – aber wir haben nicht den Mut herauszufinden, wer sie aufgehängt hat!

Ich weiß, wir alle haben Ehrfurcht vor Gott und vor dem, was Er geschaffen hat, aber es gibt noch so viel *MEHR* jenseits des Schleiers dessen, was bereits erschaffen wurde. Jesus lädt uns ein zu entdecken, wie viel *MEHR* uns zur Verfügung steht, solange wir auf der Erde leben. Gott hat die natürliche Welt so gestaltet, dass sie größere Wahrheiten widerspiegelt. Diese Wahrheiten liegen uns als geistliche Samen vor, die wir durch den Heiligen Geist anzapfen können. Gottes Kreativität kennt wahrhaftig keine Grenzen. Es ist nicht nur erlaubt, dem nachzugehen, es sollte uns ein Vergnügen sein. Seine Liebe und Kreativität sind größer, als wir uns vorstellen können!

Wir müssen auf die andere Seite des Zauns steigen und sehen, was Gott für uns vorbereitet hat und dann mit Ihm zusammenarbeiten, damit die größere Wahrheit in unsere Welt kommt. Ich glaube, dass es dem Feind vor den Gedanken der Gläubigen graut, die Gottes Kreativität verstehen. Er selbst kann nichts Neues erschaffen – nur kopieren und verdrehen. Die Heiligen, die Gottes Plan und kreative Kraft verstehen, können mehr verändern, als der Feind in der Vergangenheit versucht hat. Wir müssen eines wissen:

...die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig im Dienste Gottes, Festungen zu zerstören. Wir zerstören damit Gedanken und alles Hohe, das sich erhebt gegen die Erkenntnis Gottes... (2. Korinther 10, 4-5).

Paulus bezog sich hier nicht auf eine körperliche Gegebenheit, sondern auf den eigentlichen Krieg, der in unseren Gedanken geführt wird. Hier entscheidet sich, ob wir die Kraft haben,

die größeren Wahrheiten der Erkenntnis Gottes zu erfassen. Der erste Schritt, diesen Krieg zu gewinnen, ist zu glauben, dass wir zu größeren Werken geboren sind und dass unsere Vorstellungskraft das Saatbeet ist, wo diese Werke Gestalt gewinnen. In unserer Vorstellungskraft sehen wir, wie Unmögliches konkrete Formen annimmt.



**In unserer Vorstellungskraft sehen wir, wie
Unmögliches konkrete Formen annimmt.**



Ich habe es satt, dass der Leib Christi denkt, Gott hätte keine Pläne für die Zukunft Seiner Kinder! Gott ist begeistert von der Aussicht, größere Dinge zu erschaffen als die Generationen vor uns gesehen haben. Lesen Sie nur einmal Hebräer 11, 39-40:

Sie alle (die großen Frauen und Männer des Glaubens, die in Hebr. 11 erwähnt werden) haben Gott vertraut, deshalb hat Er sie als Vorbilder für uns hingestellt. Und doch erfüllte sich die Zusage Gottes zu ihren Lebzeiten noch nicht. Denn Gott hatte einen besseren Plan: Sie sollten mit uns zusammen ans Ziel kommen.

Alle unsere großen Vorfahren des Glaubens warten darauf, dass *wir* unser Rennen laufen und sie werden erst ihren vollen Lohn erhalten, wenn wir alle unseren Auftrag auf der Erde vollendet haben. Gott möchte, dass wir noch weiter gehen als sie. Sie sind mit gutem Beispiel vorangegangen und wir sind dazu berufen, ihre Zimmerdecke als unseren Fußboden zu benutzen. Ich möchte, dass meine Kinder größeren Einfluss und größeres Wohlwollen genießen werden als ich und ich weiß, dieser Gedanke kommt von meinem himmlischen Vater!

Es gibt etwas in mir, das wunderbar wissbegierig und begeistert ist. Ich möchte die größeren Wahrheiten über den Schöpfer herausfinden, der gerade jetzt Neues für mich erschafft, weil Er mich liebt. Ich möchte mich nicht darauf konzentrieren, was ich nicht habe oder über meine alten Verfehlungen nachgrübeln, bis ich das Gefühl habe, endlich heilig genug zu sein. Der Feind benutzt diese Lüge gerne, um uns in die Falle zu locken.

Warum ist es so schwierig, vertrauensvoll wie ein Kind zu Gott zu kommen und um *MEHR* zu bitten? Sitzen wir in einer Festung der Angst und wollen keinen Staub aufwirbeln? Kämpfen wir mit falscher Demut, die sagt „wer bin ich schon, dass ich so viel erbitten könnte?“ Beides wird Gottes Güte nicht gerecht. Was wäre gewesen, wenn Esther nur um die Rettung ihres eigenen Lebens gebeten hätte, weil sie angenommen hätte es sei zu viel, um die Rettung aller Juden zu bitten? Was wäre gewesen, wenn die Jünger gesagt hätten: „Nur Jerusalem braucht Veränderung“?

Sie und ich sind Teil des Reiches Gottes, weil es Menschen gab, die um *MEHR* gebetet haben. Wenn wir uns unzureichend oder unwürdig fühlen und uns deshalb mit dem zufriedengeben, was andere schon erreicht haben und nie um *MEHR* bitten, geben wir unser Geburtsrecht und unser Erbe auf. Wir verhindern damit, dass künftige Generationen von dem Profitieren, was wir ihnen hätten geben können. Was würde wohl passieren, wenn wir in unserer Vorstellungskraft tatsächlich mehr sähen und wüssten, was Gott für uns vorbereitet hat? Wenn wir so wie Mose am brennenden Dornbusch erkennen, wie der Ewige Gott uns sieht und uns nicht selbst disqualifizieren, weil wir stottern. Ich glaube das, wenn wir dieses Risiko eingehen, würden wir auf der anderen Seite, so viel Leben finden, dass wir den elektrischen Zaun mutig durchschneiden und andere würden uns folgen. Wir würden herausfinden, wozu wir geboren sind. Zäune der Angst halten uns davor zurück, unsere gottge-

gebene Berufung zu entdecken. Gott möchte, dass wir das Messer zücken und die Zäune durchschneiden, die uns von unserer Bestimmung abgehalten haben.

Ich muss dem nachgehen, wie Gott ist – über das hinaus, was ich im Augenblick weiß oder erlebt habe. Ich muss glauben, dass es möglich ist und diese Wahrheit und Horizonterweiterung in meinen Lebensstil zu integrieren. Das Manna von gestern kann den heutigen Erweckungspredigern nicht mehr als Frühstück dienen. Folgen wir Paulus, der wusste, es gibt *MEHR*. Er ließ alte Begrenzungen und Erfahrungen hinter sich, um dem nachzujagen:

Nicht, dass ich's schon ergriffen habe oder schon vollkommen sei, ich jage ihm aber nach, ob ich's wohl ergreifen könnte, weil ich von Christus Jesus ergriffen bin. Meine Brüder, ich schätze mich selbst noch nicht so ein, dass ich's ergriffen habe. Eins aber sage ich: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was da vorne ist, und jage nach dem vorgesteckten Ziel, dem Siegespreis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus (Philipper 3, 12-14).

Jessicas Geschichte

Ich traf Jessica in einer Kirche in Südkalifornien, wo ich eine Seminar hielt. Es ging darum, wie man die Menschen der Stadt durch verschiedene kreative Ausdrucksweisen erreichen kann. Ich bringe den Menschen bei, prophetisch zu reden und auf jede erdenkliche Art das Allerbeste in anderen Menschen hervorzurufen, denn im Reich Gottes ist es erlaubt, kreativ zu sein. Eine dieser kreativen Ausdrucksweisen sind Luftballons – ja, Sie haben richtig gelesen! Ich bringe Leuten bei, mit Hilfe von Luftballonkronen zu prophezeien und Männer mit Luftballonschwertern zum Ritter zu schlagen. Einige von Ihnen lachen jetzt vielleicht und denken, dass sie so etwas niemals tun wür-

den. Aber warten Sie ab, bis ich Ihnen erzählt habe, was durch solch eine Luftballonkrone ins Rollen kam!

Bei unserem Straßeneinsatz sah die 14-jährige Jessica eine obdachlose Frau in einem Park sitzen. Sie schnappte sich eine Krone und ging hinüber zu ihr. Die beiden unterhielten sich und Jessica erfuhr, dass die Frau seit mehr als 15 Jahren obdachlos war. Jessica krönte die Frau als königliche Prinzessin und sprach aus, dass Gott für sie ein Zuhause und einen Ort zum Leben vorbereiten würde, weil sie Seine Tochter sei. Dann ging Jessica zurück zu ihrem Team in eine andere Ecke des Parks, wo sie mehrere Stunden im Gespräch mit verschiedenen Leuten verbrachte.

Auf dem Rückweg wollte sie kurz nachschauen, wie es der obdachlosen Frau ging. Als sich ihre Blicke trafen, erhellte sich das Gesicht der Frau. Sie erzählte, dass kurz nach ihrer Unterhaltung mit Jessica eine Frau auf sie zugekommen sei, die sie zuvor schon einmal besucht hatte. Diese Frau hatte ihr eine Unterkunft für die nächsten drei Jahre angeboten! Die obdachlose Frau war zur Tochter gekrönt worden und der König der Könige hatte einen Palast für sie gefunden! Gottes kreative übernatürliche Kraft war durch Jessicas kindlichen Glauben freigesetzt worden und hatte das Reich Gottes ins Leben dieser Frau gebracht.

Was wir in Partnerschaft mit dem gütigen Gott aussprechen, verändert das Leben der Menschen. Ich schätze, wir alle müssen uns fragen: Glauben wir wirklich an Seine Liebe zu uns? Gehören wir zu den Leuten, denen das genügt, was sie bereits über Gottes Güte wissen oder folgen wir Lucy und Jessica neugierig und mit kindlichem Glauben in den Kleiderschrank? Gott sehnt sich danach, dass wir uns für Seine grenzenlose Kreativität öffnen. In wie weit können wir uns Seine Liebe zu uns und anderen wirklich vorstellen?

Blick über den Tellerrand

Viele von uns müssen die eingefahrenen Muster des normalen Lebens – so wie wir eben schon immer waren – hinter uns lassen. Wir begnügen uns damit, was in unserer Familie, Kultur und Gemeinde üblich ist. Das schafft zwar eine gewisse Sicherheit, kann uns aber weitgehend davon abhalten, kreativ und innovativ zu denken.

Mir kommt die Geschichte von der Großmutter und ihrem Braten in den Sinn. Eines Tages beobachtete ein junges Mädchen seine Mutter, wie sie einen Braten zubereitete. Die Mutter schnitt beide Enden des Bratens ab und legte sie mit Gemüse und Kartoffeln aufs Blech. Die Tochter fragte verdutzt, wieso die Mutter die beiden Enden abgeschnitten habe. Lächelnd antwortete die Mutter: „So hat Großmutter das immer gemacht“. Beim nächsten Wiedersehen fragte das Kind die Großmutter, warum sie das getan hatte. Die Großmutter erklärte, dass sie immer die Enden ihrer Braten abgeschnitten hätte, weil ihr Ofen so klein gewesen sei.

Manchmal sind wir wie die Mutter dieses Mädchens. Wir tun Dinge auf eine bestimmte Art, weil das schon immer so gemacht wurde und bemühen uns nicht herauszufinden, ob es heute noch angebracht ist.

Bei der folgenden Übung wollen wir über den Tellerrand des „das haben wir schon immer so gemacht“ schauen und Gott bitten, sich uns neu zu offenbaren.

Die Vorstellungskraft trainieren

Nimm dir etwas Zeit und stellen dir vor, du würdest dich mit der Sichtweise deines Schöpfers sehen. Er hat dich als Ebenbild geschaffen, und du bist Ihm ähnlich. Du bist frei, Sein Kind zu sein und zu Ihm zu kommen. Du bist frei, zu spielen und einfach du selbst zu sein!

Bist du bereit, an Gottes Hand den Kleiderschrank zu betreten? Dann kann es losgehen. In deiner Fantasie steigst du in den Schrank. Schreibe auf, was Er dir zeigt! Was findest du auf der anderen Seite des MEHR, das Er für dich vorbereitet hat?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

*Ich habe dir erzählt, wie mein persönlicher Durchbruch zu Gottes bedingungsloser Liebe und Gnade ausgesehen hat. Weißt du, dass du angenommen und geliebt bist, genauso wie du bist und dass du dir das nicht verdienen kannst? Halte einen Moment inne und bitte Gott, dir durch deine Vorstellungskraft zu zeigen, was Er für dich geplant hat – was Er sich für dich wünscht. 1. Korinther 2, 9-10 kann dir einen Hinweis darauf geben. Stecke die Grenzen dafür **auf keinen Fall** in deinem **bisherigen** Erfahrungshorizont. Frage dich was durch Seine Liebe jetzt für dich bereit liegt!*

.....

.....

.....

.....

Born to Create

Zum Prozess der kreativen Vorstellungen gehört, dass wir aussprechen, wer wir aus Gottes Sicht sind. Du hast die Geschichte von der obdachlosen Frau gelesen, die ein neues Zuhause gefunden hat, nachdem sie zur Königstochter erklärt worden war. Lass dich von Gott krönen oder zum Ritter schlagen. Schaue zu, wie er dich zu Seinem Sohn oder Seiner Tochter erklärt!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Und jetzt nimm dir Zeit dafür zu erklären, wer du bist!

Ich bin:

.....

Ich trage:

.....

Gott bezeichnet mich als:

.....

Kapitel 2

Die Vorstellungskraft zurückgewinnen

Ich erinnere mich an den Tag, als sei es gestern gewesen. Es war mein erster Sonntag in der Bethel Gemeinde in Redding und ich war sehr gespannt darauf, Pastor Bill Johnson predigen zu hören. Als er anfang, hatte ich eine Vision. Ich sah mich selbst, wie ich im hinteren Teil der Kirche ein Bild malte, während er predigte. Das war seltsam für mich, denn ich hatte seit meiner Teenagerzeit keine ernsthaften Malversuche mehr unternommen. Meine Mutter war zwar Künstlerin und ich hatte im Bereich der bildenden und darstellenden Kunst einiges zuwege gebracht. Aber dass die Malerei für einen Gottesdienst, oder gar meine persönliche Bestimmung wichtig sein könnte, hatte ich bisher nie so gesehen. Ich hatte nicht viel weiter darüber nachgedacht und es ausgeblendet – bis zu dem Abendgottesdienst, als ich jemanden auf der Bühne neben dem Lobpreisteam malen sah. Doch immer noch schien mir das Ganze so fremd, dass ich mit niemanden über meine Vision sprach. Erst ein Jahr später begriff ich, um was es ging – als Kris Vallotton, der Verantwortliche der Bethel School of Supernatural Ministry (Schule des übernatürlichen Dienstes) mich bat, an seiner Schule prophetische Kunst zu lehren.

Da wurde mir klar, dass ich unbewusst geglaubt hatte, Kunst gehöre auf die hinteren Plätze, hinter die wirklich wertvollen Dinge wie Predigen. In meiner Vision hatte sich das darin gezeigt, dass ich mit meinem Werk in den hinteren Teil der Kirche verbannt war und mir, als ich malte, so deplatziert vorkam, während Bill sprach. Ich hatte das Gefühl, die Leute von der Hauptsache abzulenken. Inzwischen verstehe ich, dass kreative Ausdrucksweisen die Botschaft vom Reich Gottes nicht nur bereichern, sondern ihr sogar eine konkrete Form geben können. Kreative Ausdrucksweisen verdienen nicht nur eine Plattform, sondern sind wichtig für Menschen, die auf kreative Art verstehen müssen, wer Gott ist. Ein prophetisches Bild kann tausend Predigten ersetzen.

**Kreative Ausdrucksweisen können die
Botschaft vom Reich Gottes nicht nur be-
reichern, sondern ihr eine konkrete Form
geben.**

In unserer Vorstellungskraft geschieht Transformation, ob wir es zum gegebenen Zeitpunkt merken oder nicht. Meine Vorstellungskraft spiegelte mir eine Vision meines Lebens durch meine religiös gefärbte Brille. Sie musste sich ändern, damit ich in meine volle Bestimmung hineinkommen konnte. Gott wusste, dass ich es nicht verstanden hätte, wenn Er es mir mit Worten gesagt hätte, deshalb gab Er mir ein Bild, das ich nicht vergessen konnte. Er gebrauchte meine Vorstellungskraft, um mir zu zeigen, welche Rolle Kreativität spielt, wenn wir das Reich Gottes weitergeben oder empfangen. Das ist Teil meiner Botschaft, mit der ich um die Welt fliege, um sie den verschiedensten Menschen und Nationen zu bringen.

Wenn ich Menschen freisetze, ihre übernatürliche Kreativi-

Farbkarte der prophetischen Bedeutungen

- **Bernstein** – die Herrlichkeit Gottes, die himmlische Fürsorge des Vaters, Majestät
- **Schwarz** – die Geheimnisse Gottes, das Verborgene, Tiefe, das Unbekannte
- **Blau** – himmlisch, prophetisch, Heiliger Geist, Gunst, Offenbarung, Erkenntnis, der Strom Gottes, lebensspendendes Fließen des Heiligen Geistes, erfrischend, nährend
- **Braun** – Menschheit, Erde, Ernte, Säen, Demut, Same
- **Burgund-/Weinrot** – der neue Wein, der Kelche des Neuen Bundes, Segen, Freude, das Blut Jesu, die Braut Christi, Reichtum/Fülle
- **Gold** – Gottheit, Reichtum, Königlichkeit, läuterndes Feuer, Herrlichkeit, Majestät, Macht

- **Grün** – neue Anfänge, Wachstum, Hoffnung, Wiederherstellung, Freude, Frühlingszeit, Geburt, neues Leben, Ewigkeit, Überfluss
- **Schillerndes Weiß** – Gegenwart von Engeln, Segnungen der Wahrheit Gottes, himmlische Bereiche
- **Lavendel** – Transparenz/Verletzlichkeit, Duft, Fürbitte
- **Orange** – Mut, Leidenschaft, *dunamis* Kraft, Feuer, Ernte, Kraft
- **Rosa** – Freude, Barmherzigkeit, Heilung, Freundschaft, tiefer Bereich des Herzen, Romantik Gottes, Süße, Unschuld, Sanftheit, innere Schönheit
- **Lila** – Königlichkeit, königliche Herrschaft, Sohnschaft, Erbe, Fülle, Überfluss, Erfüllung mit dem Heiligen Geist
- **Rot** – Sühne, das Blut Jesu, Opfer, Erlösung, Liebe
- **Silber** – Läuterung, Heiliger Geist, Freiheit zu kreieren, Kraft
- **Weiß** – Reinheit, Heiligkeit, Gerechtigkeit, Friede, Braut Christi
- **Gelb** – Liebeswerbung Gottes, bewusstes Streben, die Herrlichkeit Gottes, Fröhlichkeit, Freude, Freundschaft, Lachen, Spaß, Risiko

Übernatürliche Kreativität in Kindern kultivieren – Leitfaden

Für Kinder im Alter von 2-7

Die meisten Kinder dieses Alters haben keine Angst davor, kreativ zu sein, sondern müssen einfach nur im Hinblick auf die übernatürliche Kraft ihrer Kreativität ausgerüstet werden. Hier sind einige Anregungen, wie du sie ausrüsten kannst.

Prophetisch: Erkläre, wie sehr Gott es liebt, uns zu ermutigen und dann demonstriere dies, indem du 1. Korinther 14,3 liest. Rede über unterschiedliche Arten und Weisen, wie wir uns geliebt fühlen – eine Umarmung, Nettigkeiten, oder indem wir für jemanden etwas basteln.

Lass jedes Kind ein Bild davon malen, was Gott an ihnen liebt. Wenn sie damit fertig sind, bildet Kleingruppen und lass sie ihre Bilder präsentieren; dann segne, was sie in ihrer Beziehung mit Gott gesehen haben.

Du kannst sie auch mit einem anderen Kind zusammentun, sie für eine andere Person etwas malen oder gestalten lassen und ihnen so zeigen, wie sie von Gott hören können. Dann lass sie in kleinen Gruppen über das, was sie gemalt haben, berichten

und die Person fragen, was es ihm oder ihr bedeutet.

Heilung: Zeige anhand einer Bibelstelle, wie Jesus Menschen heilte und dass er auf kreative Art und Weise und jede Art von Krankheit heilt. Dann lass sie berichten, wer aus ihrem Bekanntenkreis Heilung braucht und lass sie sich in kreativer Weise nach Heilung ausstrecken.

Sie könnten den Körperteil malen und das Bild der kranken Person geben.

Sie könnten tanzen, proklamieren, singen oder eine Decke oder ein Stück Stoff bemalen, die sie der Person geben könnten. Streb auch dort mit den Kindern nach Heilung.

*Für Kinder im Alter von 8-12
(Du kannst auch jede der
obigen Übungen für diese
Altersgruppe einsetzen.)*

In diesem Alter ist das Kind bereits in der Schule und muss wissen, dass alles, was er oder sie kreiert, gut ist und die Kraft hat, Menschen übernatürlich zu verändern. Gebe ein Zeugnis von Menschen, bei denen du erlebt hast, dass ihnen entweder prophetisch oder durch Heilung gedient wurde. Dann kannst du sie üben lassen.

Prophetisch: Erkläre 1. Korinther 14,3 und das alles, was wir erschaffen andere ermutigen, stärken und trösten soll. Verwende Beispiele, um zu zeigen, wie dies aussehen würde, und mache dann deutlich, dass wir keine angstmachenden, zukunfts-voraussagenden oder negativen Bilder oder Worte verwenden werden, wenn wir kreieren. Hier sind einige Idee dafür, was passieren könnte, während du die Kinder ausrüstet, damit sie lernen, zusammen mit dem Heiligen Geist kreativ zu werden.

Lass sie in Gottes Gegenwart eintauchen und ein Kunstwerk darüber schaffen, was Gott an ihnen mag; dann lass sie der Reihe nach ihr Werk hochhalten und erklären.

Lass sie prophezeien, indem sie ein Lied oder Gedicht für jemanden schreiben, einen interpretativen Tanz tanzen oder ein Kunstwerk schaffen. Lass sie zunächst Gott fragen, was sie kreieren sollen und sich dann zu zweit zusammentun, um es für jemanden in der Gruppe machen.

Ermutige und segne alles, was sie kreieren, während sie lernen, von Gott zu hören und ihre Kreativität einzusetzen. Stell sicher, dass die Kinder sich nicht negativ über die Werke anderer äußern.

Anbetung: Du kannst die Kinder während der Anbetungszeit malen lassen, entweder in der Kinderkirche oder im Gottesdienst der Erwachsenen, solange es eine Aufsicht gibt. Lass sie Gott um ein Bild für die Leute bitten, das eine Botschaft von Gott beinhaltet. Lass sie die Bedeutung ihrer Werke erklären. Du wirst überrascht sein, wie Gott durch Kinder redet!

Bücher aus der Bethel-Gemeinde in
Redding/Kalifornien im Grain-Press Verlag

Kultur der Ehre – Danny Silk
Die Praxis der Ehre – Danny Silk
Und der Himmel bricht herein – Bill Johnson
Träger seiner Gegenwart – Bill Johnson
Gottes Angesicht sehen – Bill Johnson
Das persönliche Krafttraining im Herrn – Bill Johnson
Neues Denken, Neue Vollmacht – Bill Johnson
Geistlicher Espresso – Bill Johnson
Natürlich Übernatürlich – Bill Johnson
Momentum – Eric & Bill Johnson#
Der Himmel ist hier – Bill Johnson & Mike Seth
Der übernatürliche Lebensstil – Kris Vallotton
Wie im Himmel also auch auf Erden – Kris Vallotton
Basis Training für den prophetischen Dienst – Kris Vallotton
Moral Revolution – Kris Vallotton
Die übernatürliche Kraft der Vergebung – Kris & Jason Vallotton
TNT - Übernatürliche Evangelisation – Kevin Dedmon
Risiko Faktor – Chad & Kevin Dedmon
Den Himmel aufschließen – Kevin Dedmon
Traum Kultur – Andy & Janine Mason
Geld und eine gesunde Seele – Stephen K. De Silva
Küsse von einem Guten Gott – Paul Manwaring
Born to Create – Theresa Dedmon
Jesus Culture – Banning Liebscher

Erscheinungstermin 2014:

*What If (Was wenn)** Beni Johnson & Sheri Silk
*The Joy of Intercession** – Beni Johnson
*Revival Culture** – Michael Brodeur & Banning Liebscher

*Die deutschen Titel stehen noch nicht fest.